

Usability Engineering SS 2011

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller

19. Juli 2011

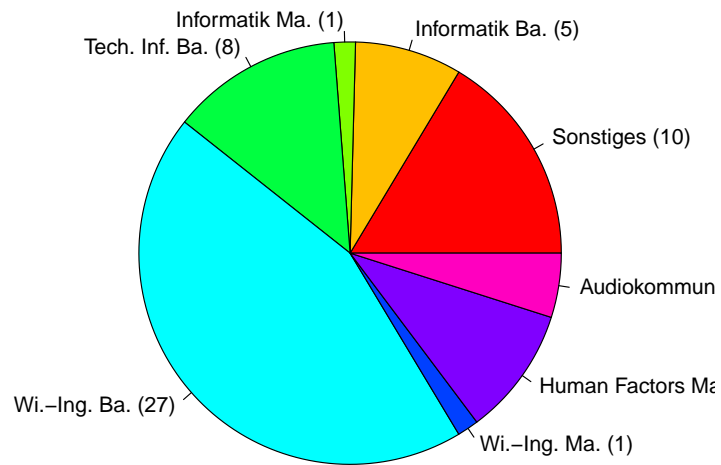
Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Fragen zur Lehrveranstaltung	2
1.1	Ich bin Studierende(r) des Studiengangs...	2
1.2	Ich besuche die Lehrveranstaltung als...	3
1.3	Ich besuche die Lehrveranstaltung...	3
1.4	Der Anteil bestandener Lehrveranstaltungen meines derzeit angestrebten Studienabschlusses beträgt etwa...	4
1.5	Das vorausgesetzte Wissen war bei mir...	5
1.6	Folgende Kenntnisse fehlten mir:	5
1.7	Der Anteil der Termine, an denen ich anwesend war, beträgt etwa...	6
1.8	Ich war nicht immer anwesend, weil:	6
1.9	Meinen wöchentlichen Zeitaufwand für diese Lehrveranstaltung zusätzlich zu Vorlesungen und Übungen schätze ich auf ...	8
1.10	Verglichen mit anderen Veranstaltungen war diese Veranstaltung...	8
2	Theoretischer Teil / Vorlesung	9
2.1	Die Stoffmenge war...	9
2.2	Das Vorlesungstempo war...	9
2.3	Die Veranstaltung hat mir einen aktuellen Überblick über das Thema verschafft.	10
2.4	Der Dozent konnte für das Thema Interesse wecken.	10
2.5	Die Darstellung des Stoffes war verständlich.	11
2.6	Themenübergreifende Zusammenhänge waren erkennbar.	11
2.7	Fragen wurden verständlich beantwortet.	12
2.8	Beispiele trugen zum Verständnis bei.	12
2.9	Der Praxisbezug des Stoffes war erkennbar.	13
2.10	Der Medieneinsatz (Rechnerpräsentation, Tafelanschrieb, Folien, Bilder) war angemessen.	13
2.11	Ich habe an folgender Übungsgruppe teilgenommen...	14
3	Praktischer Teil	14
3.1	Das Niveau der Übungen war...	14
3.2	Die Übungen bauten auf dem Vorlesungsstoff auf.	15
3.3	Die Übungen haben zum Verständnis des Stoffes beigetragen.	15
3.4	Ich konnte mich produktiv in unsere Arbeit einbringen.	16
4	Praktischer Teil - Betreuung	16
4.1	Der Tutor kannte sich mit dem Thema aus.	16
4.2	Fragen wurden vom Tutor verständlich beantwortet.	17
4.3	Die Diskussion trug zum Verständnis des Stoffes bei.	17
5	Praktischer Teil - selbstständige Arbeit	18
5.1	Die Aufgabenstellung war verständlich.	18

6	Prüfung	19
6.1	Ich plane folgende Zeit für die Prüfungsvorbereitung ein:	19
6.2	Für die Prüfungen lerne ich mit anderen Kommilitonen in einer Lerngruppe.	19
7	Fazit zur Lehrveranstaltung	20
7.1	Die behandelten Themen stimmten mit der LV-Beschreibung überein.	20
7.2	Die Lernziele der Lehrveranstaltung waren...	20
7.3	Sie waren erkennbar/nicht erkennbar, weil:	21
7.4	Das Begleitmaterial (Buch, Skript, ?) war...	22
7.5	Das Begleitmaterial war hilfreich/ nicht hilfreich, weil:	22
7.6	Folgende Themen sollen ausführlicher behandelt werden:	23
7.7	Folgende Fragen sollten kürzer behandelt werden:	23
7.8	Das gefiel mir besonders gut:	24
7.9	Das gefiel mir besonders schlecht:	25
7.10	Ich glaube, dass mir die Inhalte für mein weiteres Studium/ späteren Beruf nützlich sein werden.	26
7.11	Weitere Bemerkungen oder Wünsche:	26
7.12	Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Fach...	27
7.13	Sie hat mein Interesse gesteigert/gemindert, weil:	27
7.14	Die Qualität der Lehrveranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen war...	28
7.15	Ich würde die Veranstaltung weiter empfehlen.	29
7.16	Ich würde Sie weiterempfehlen/ nicht weiterempfehlen, weil:	29
7.17	Weitere Kommentare:	30
7.18	Mein Gesamteindruck der Lehrveranstaltung:	31
7.19	Gibt es etwas Wichtiges, was in diesem Fragebogen nicht abgefragt wurde?	31

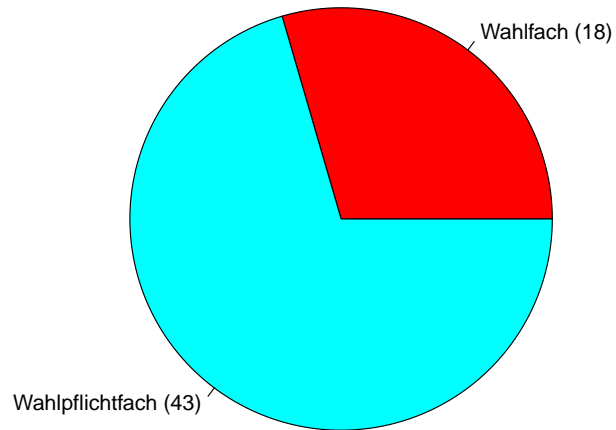
1 Allgemeine Fragen zur Lehrveranstaltung

1.1 Ich bin Studierende(r) des Studiengangs...

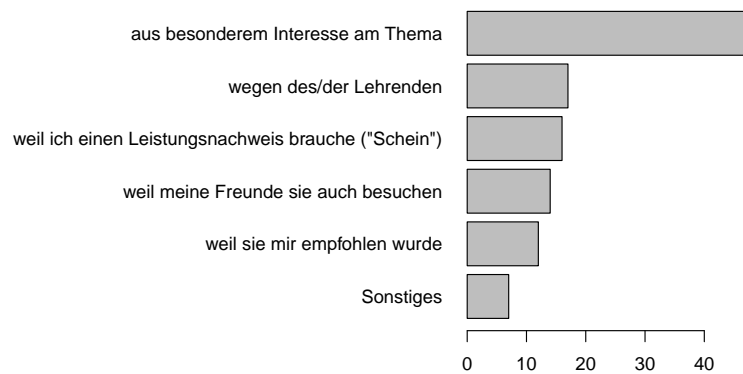


- Informatik Diplom
- Informatik Dipl
- Inf. Dipl.
- Soziologie
- Informatik Diplom
- IT-Systems Engineering
- Informatik Diplom
- keine Angabe
- Informatik Diplom
- Informatik Diplom

1.2 Ich besuche die Lehrveranstaltung als...



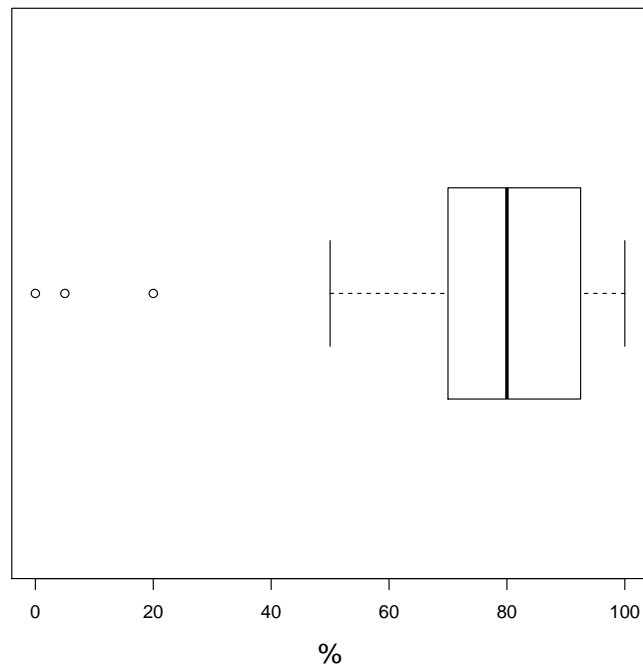
1.3 Ich besuche die Lehrveranstaltung...



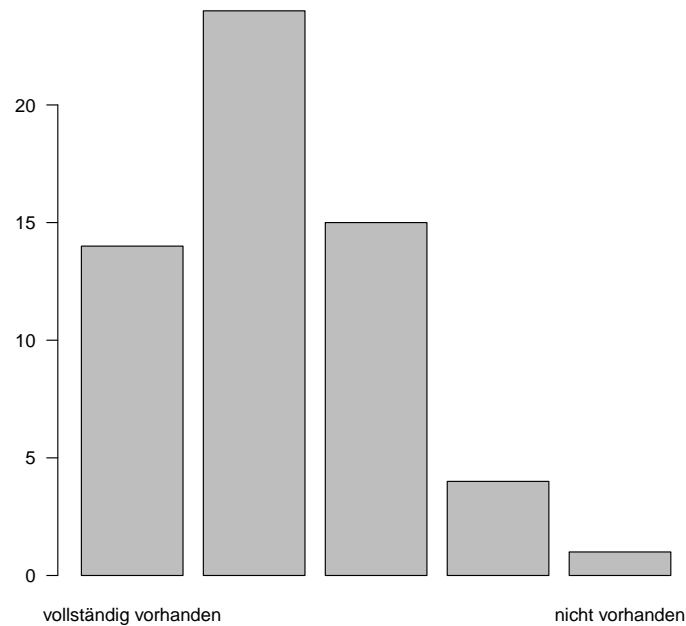
- Passende Kombination für die Leistungspunkanzahl (mit Seminar)
- die Modulbeschreibung interessant klang

- Schnittstelle Informatik/Psychologie
- Klang Interessant
- weil sie im Vergleich zu den anderen Wahlmöglichkeiten zu den leichten gehört
- Bezug zur "freien Wirtschaft" durch die Telekom
- weil es sich interessant angehört hat

1.4 Der Anteil bestandener Lehrveranstaltungen meines derzeit angestrebten Studienabschlusses beträgt etwa...



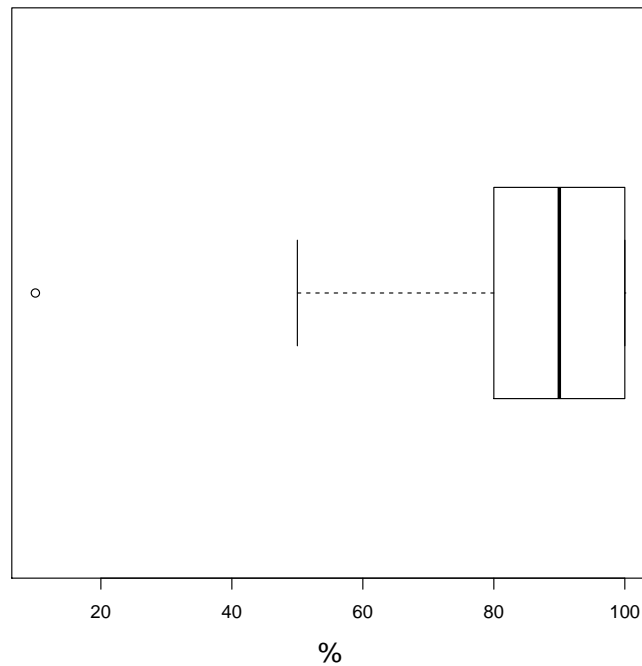
1.5 Das vorausgesetzte Wissen war bei mir...



1.6 Folgende Kenntnisse fehlten mir:

- AudiosignalVideosignal
- Umgang mit dem P300
- Vorallem Kenntnisse zur Messtechnik, Statistik ...
- Statistik, statistische Modelle
- Signalverarbeitung
- Psychophysikalische Messungen mit Versuchspersonen
- psychologie, kleinigkeiten bei sprachverarbeitung
- Audio-, Videokommunikation, Signalübertragung
- Sämtliche Modelle
- Technischer Hintergrund bezüglich der verschiedenen Codierungsmöglichkeiten bei Audio und Video war für mich komplett neu. Es war zwar nicht Hauptbestandteil der Veranstaltung, das Wissen würde das Verständnis deutlich erleichtern.
- fehlt einiges von der Deutschen Sprache noch.
- Sprachkommunikationssysteme
- -
- technische: Nachrichtentechnik

1.7 Der Anteil der Termine, an denen ich anwesend war, beträgt etwa...

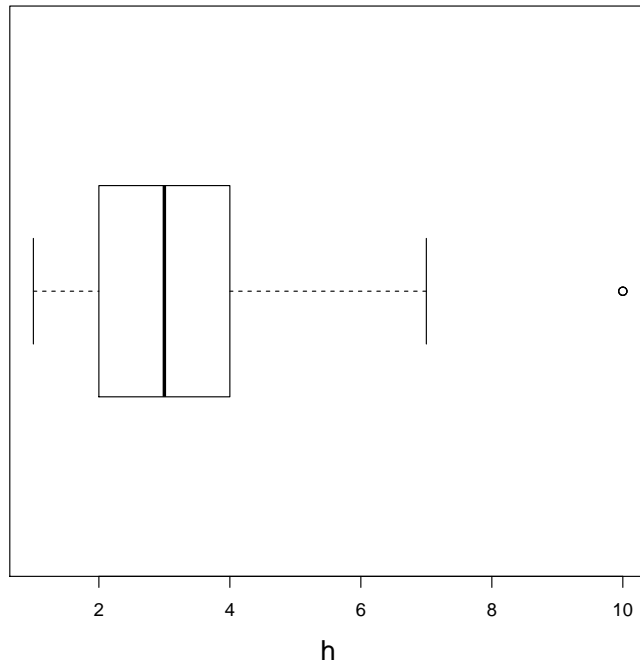


1.8 Ich war nicht immer anwesend, weil:

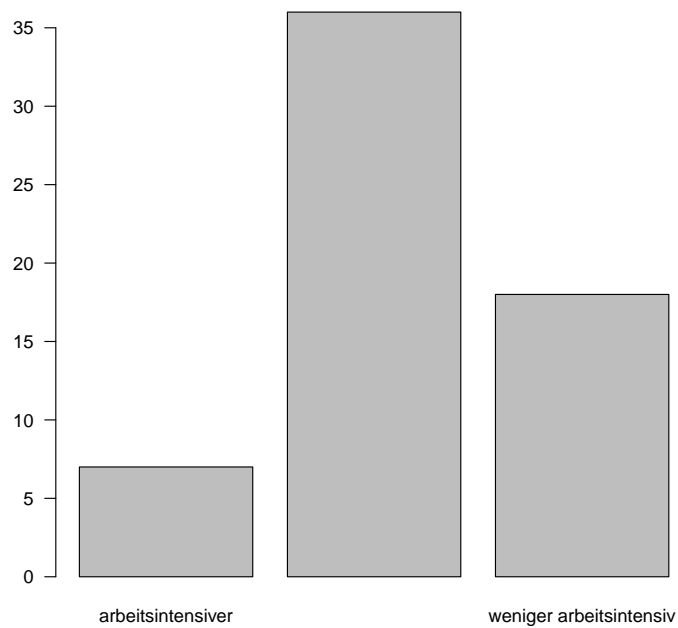
- nicht in Berlin
- musste mich für ein Referat vorbereiten
- Ich möchte nichts verpassen. Ich lerne besser, wenn ich alles schon einmal "live" gehört habe.
- Krankheitsgründen (Attest)mündliche Prüfung
- krankheitsbedingt
- Überlappung mit anderer LV
- ich nicht in Berlin war.
- unverschiebbare Termine
- ich nach meinem Umzug letztes Wochenende ziemlich fertig war und leider verschlafen habe.
- Urlaub
- Urlaub, Arzttermine
- Krankheit
- guter Dozent, es wurden viele Beispiele gegeben
- Ein Termin habe ich wegen Krankheit verpasst (Migräne).
- krank geschrieben
- ich teilweise verreist war

- 1xUrlaub1xKrankheit
- krank, zeitlich bedingt
- Leider war ich dreimal aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. leider hat das besonders häufig den Montag betroffen.
- parallele UniveranstaltungenBachelorarbeit
- - zu voller und warmer Vorlesungssaal- mehr Interesse an Audiothemen
- terminüberschneidungen
- Ich krank war!
- Ich die mündliche Prüfung erst nach der vorlesungsfreien Zeit mache und bis dahin eh alles nochmal neu lernen muss
- Überschneidung mit anderer Veranstaltung, und wenn es draussen zu heiss war, denn der Raum war zu klein...
- Job, andere Veranstaltungen der Universität fielen teilweise auf die Zeit
- die vorlesung sehr trocken gestaltet ist
- Arztbesuch, Besuch einer Übung, die sich mit der VL und UE überschneidet.
- ich krank war
- zum Teil andere Termin hatte
- privat verhindert
- Schlange stehen im Prüfungsamt
- ... ich eine Zeit lang montags ein Projekt betreuen musste.
- Arbeit, Festival, Faulheit
- ich einmal eine andere ganztägige Veranstaltung hatte
- Hat sich mit meinen Arbeitszeiten geschnitten
- Andere mündliche PrüfungBlock-Seminar

1.9 Meinen wöchentlichen Zeitaufwand für diese Lehrveranstaltung zusätzlich zu Vorlesungen und Übungen schätze ich auf ...

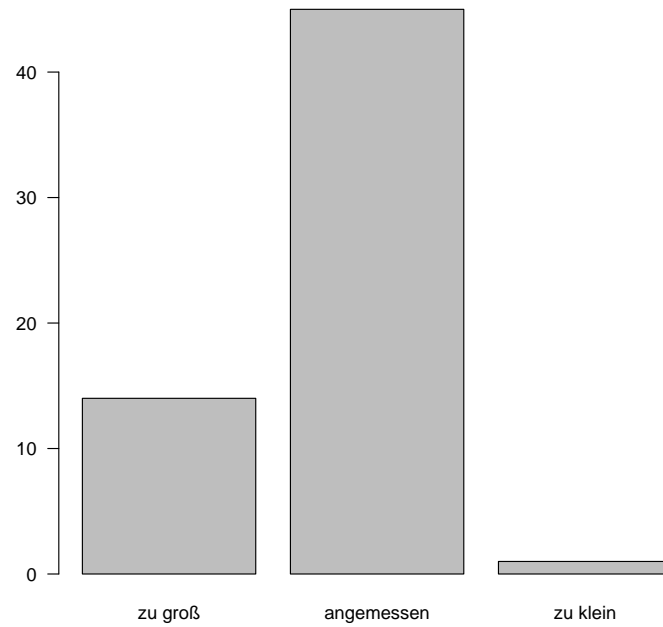


1.10 Verglichen mit anderen Veranstaltungen war diese Veranstaltung...

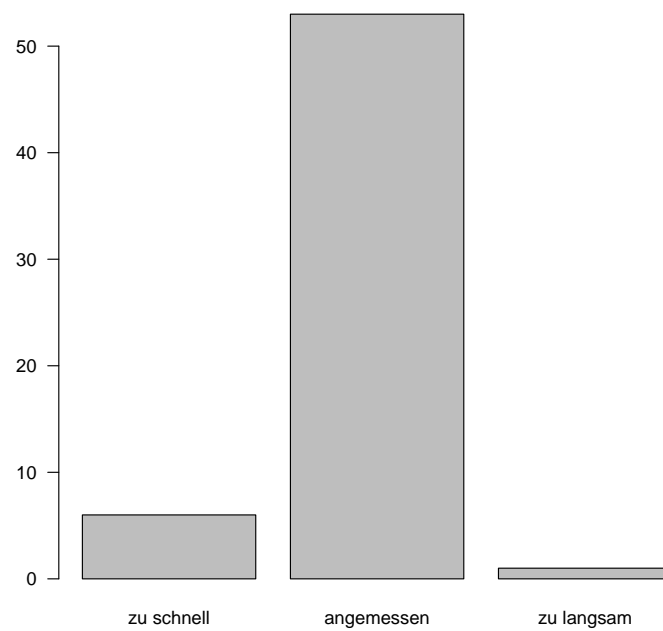


2 Theoretischer Teil / Vorlesung

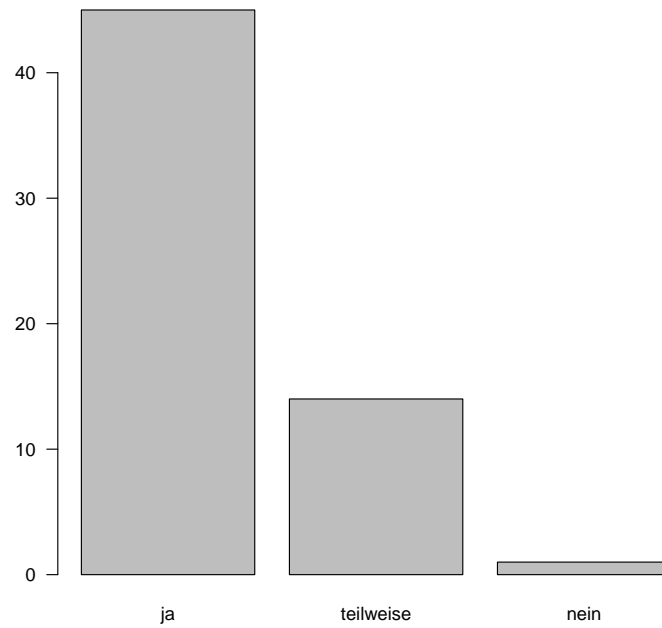
2.1 Die Stoffmenge war...



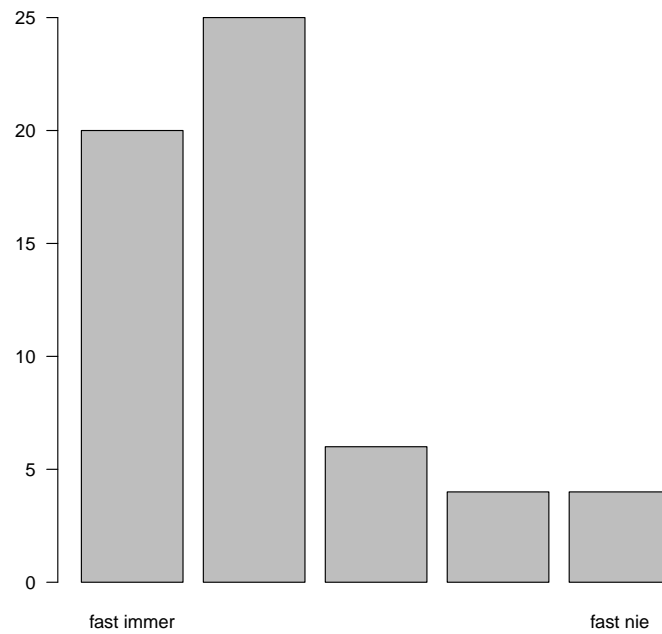
2.2 Das Vorlesungstempo war...



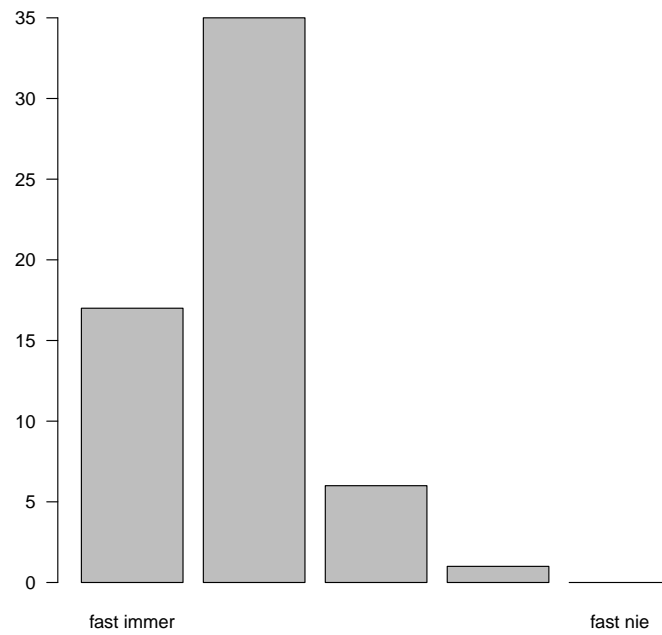
2.3 Die Veranstaltung hat mir einen aktuellen Überblick über das Thema verschafft.



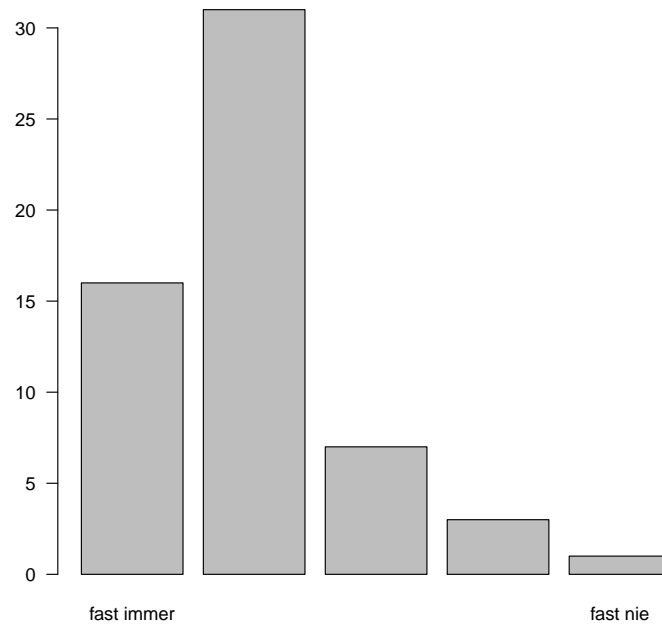
2.4 Der Dozent konnte für das Thema Interesse wecken.



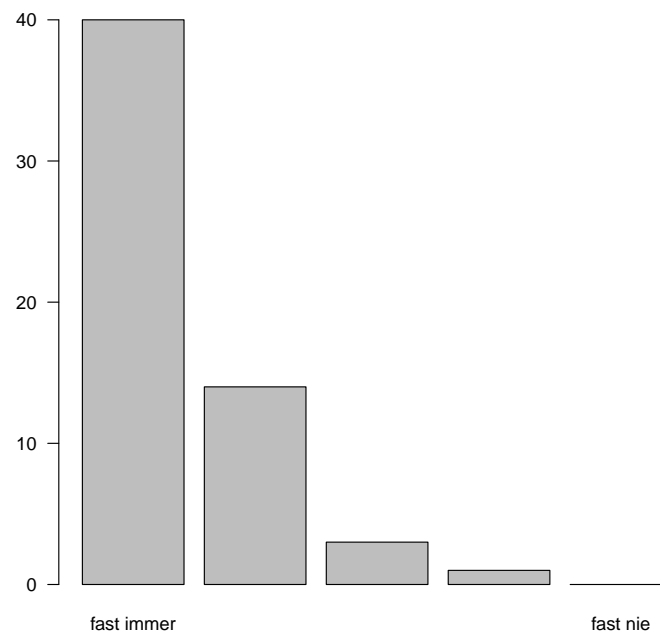
2.5 Die Darstellung des Stoffes war verständlich.



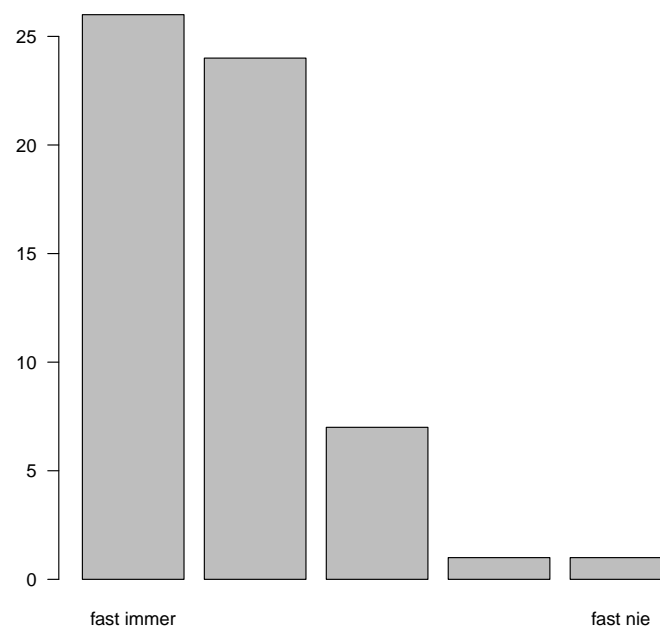
2.6 Themenübergreifende Zusammenhänge waren erkennbar.



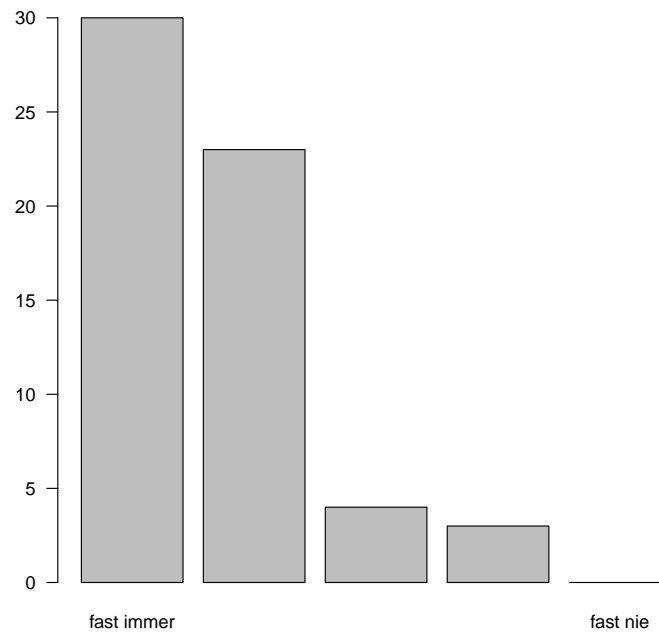
2.7 Fragen wurden verständlich beantwortet.



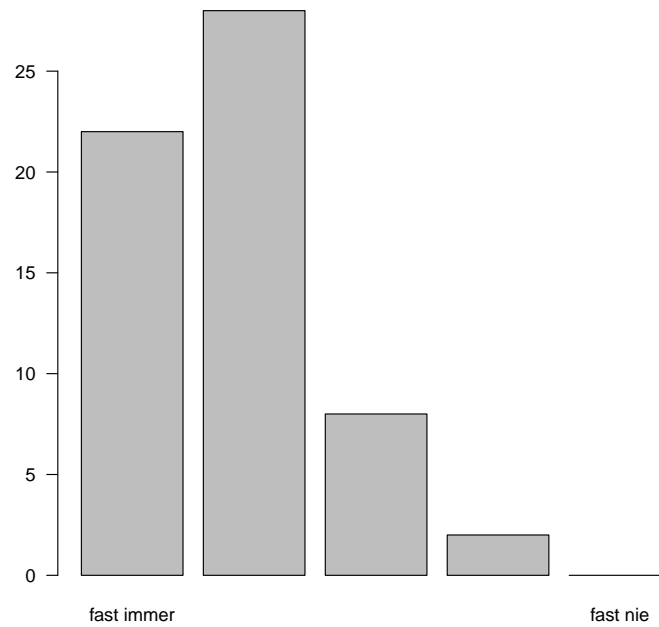
2.8 Beispiele trugen zum Verständnis bei.



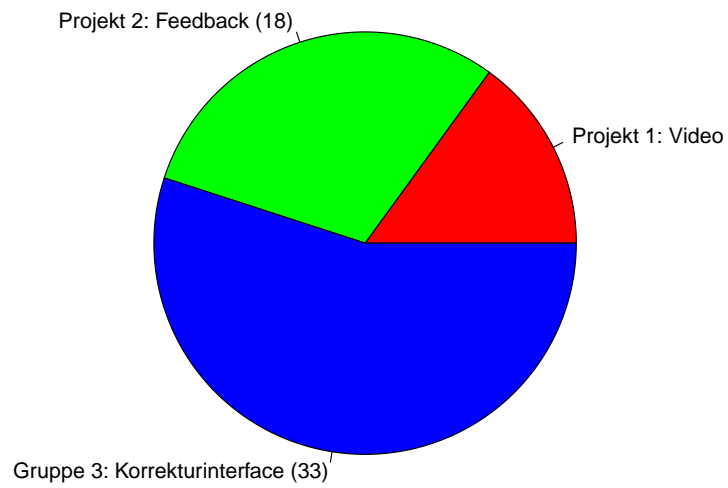
2.9 Der Praxisbezug des Stoffes war erkennbar.



2.10 Der Medieneinsatz (Rechnerpräsentation, Tafelanschrieb, Folien, Bilder) war angemessen.

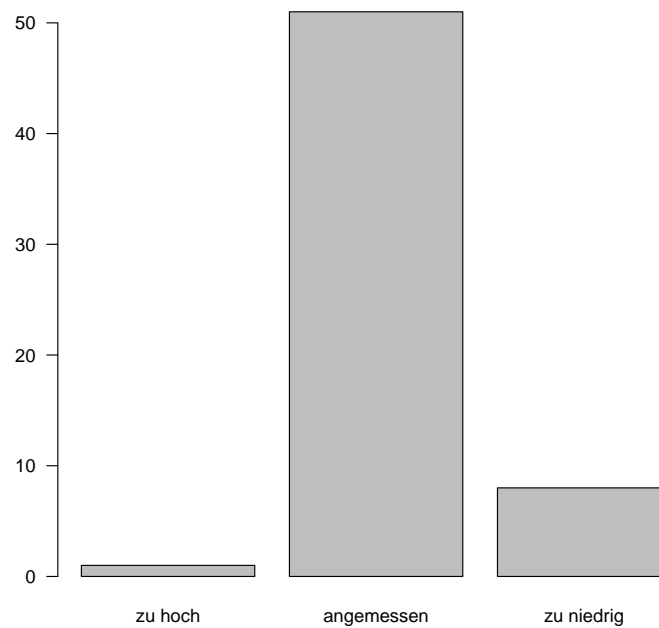


2.11 Ich habe an folgender Übungsgruppe teilgenommen...

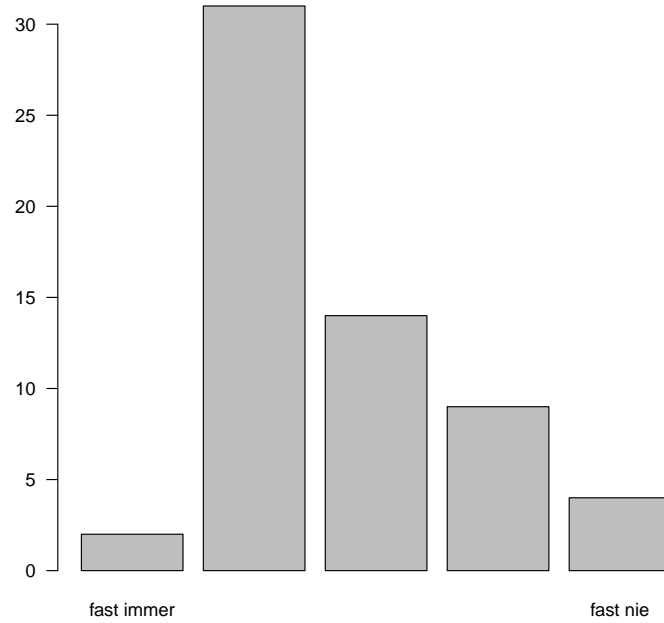


3 Praktischer Teil

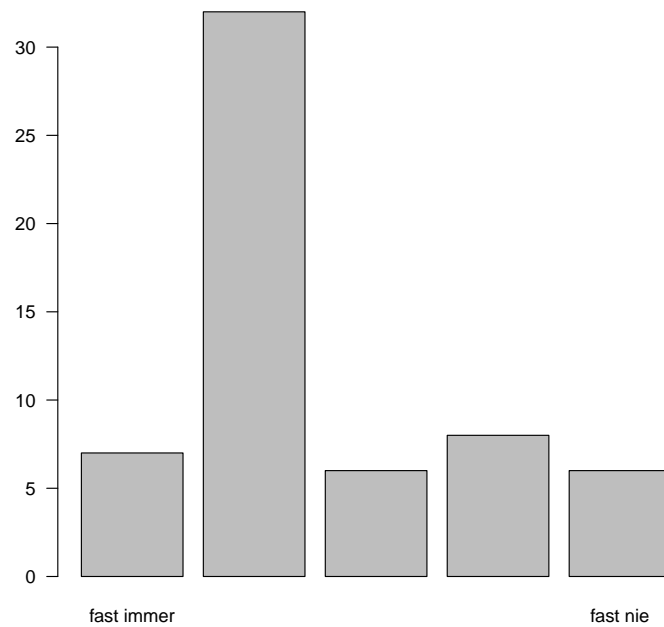
3.1 Das Niveau der Übungen war...



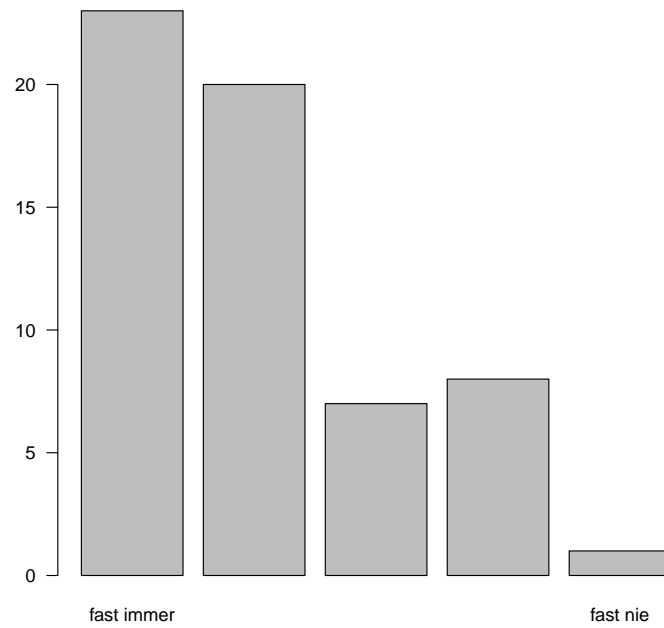
3.2 Die Übungen bauten auf dem Vorlesungsstoff auf.



3.3 Die Übungen haben zum Verständnis des Stoffes beigetragen.

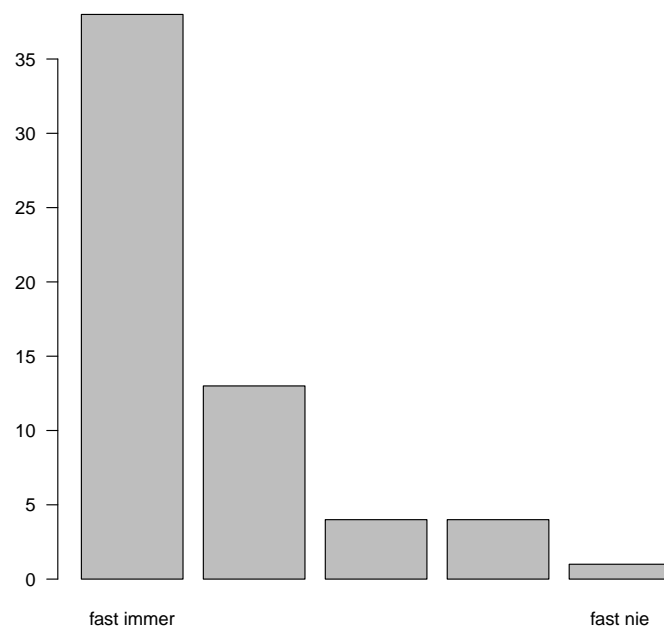


3.4 Ich konnte mich produktiv in unsere Arbeit einbringen.

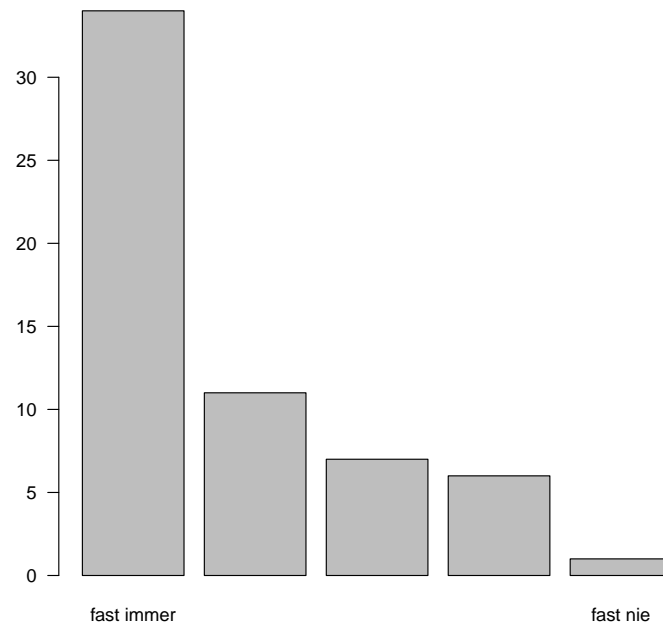


4 Praktischer Teil - Betreuung

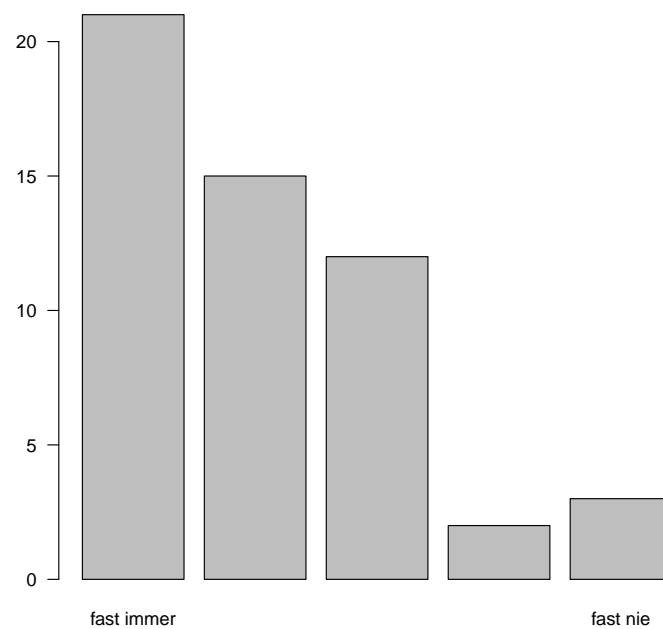
4.1 Der Tutor kannte sich mit dem Thema aus.



4.2 Fragen wurden vom Tutor verständlich beantwortet.

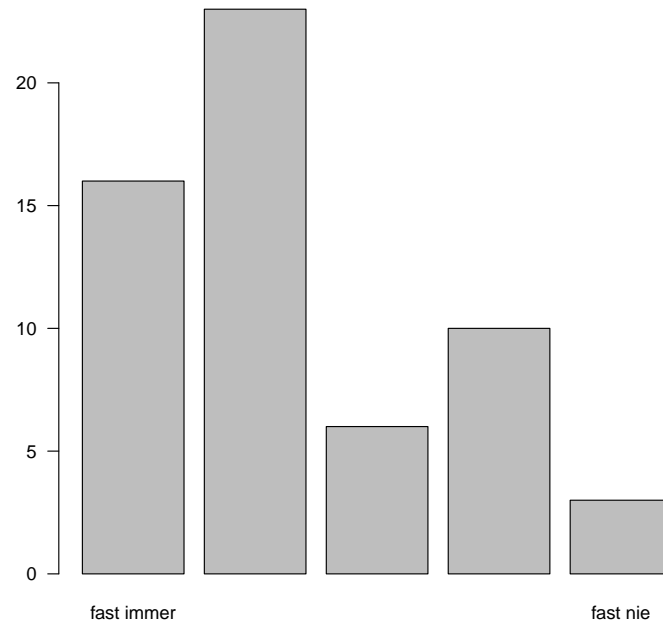


4.3 Die Diskussion trug zum Verständnis des Stoffes bei.



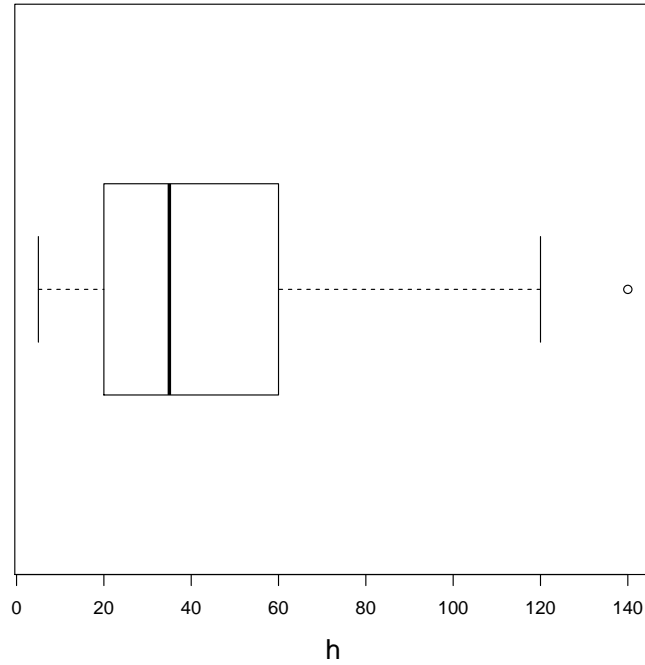
5 Praktischer Teil - selbstständige Arbeit

5.1 Die Aufgabenstellung war verständlich.

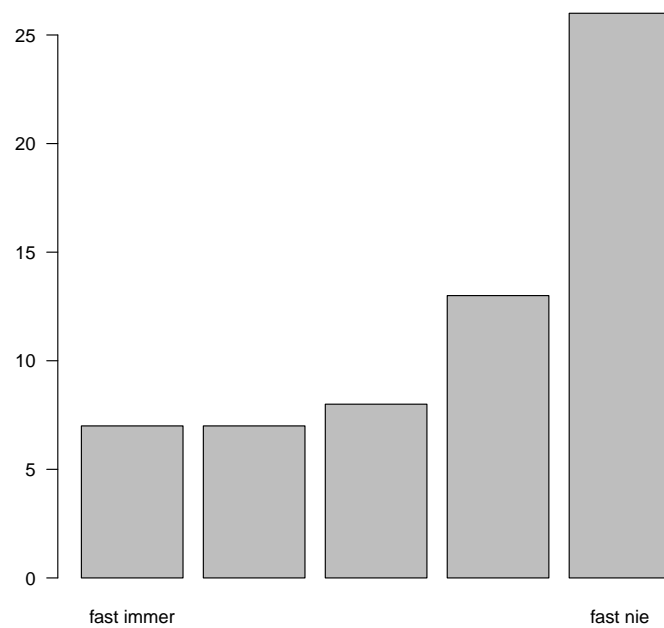


6 Prüfung

6.1 Ich plane folgende Zeit für die Prüfungsvorbereitung ein:

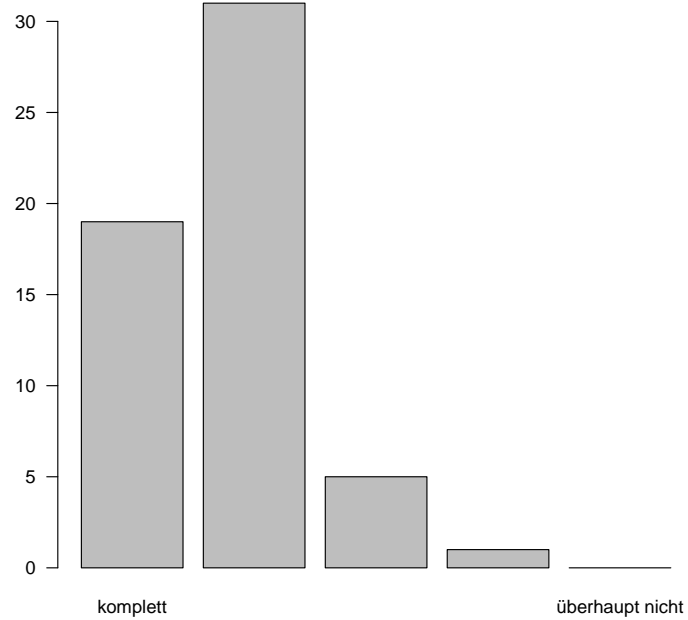


6.2 Für die Prüfungen lerne ich mit anderen Kommilitonen in einer Lerngruppe.

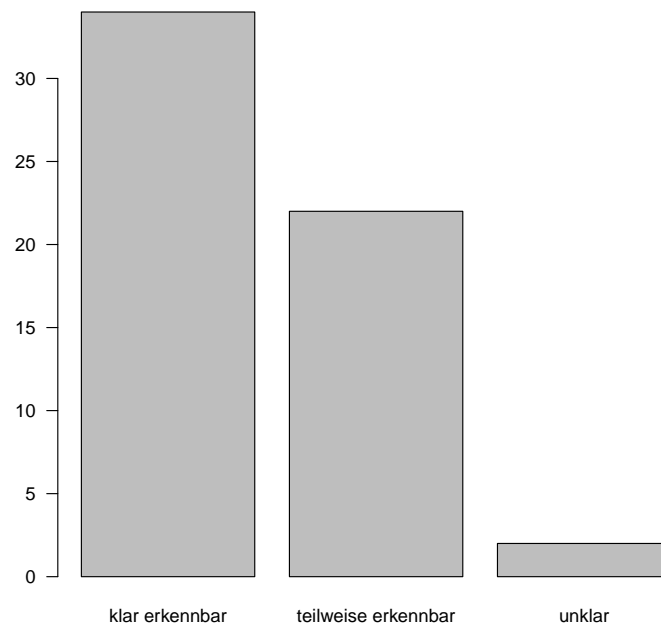


7 Fazit zur Lehrveranstaltung

7.1 Die behandelten Themen stimmten mit der LV-Beschreibung überein.



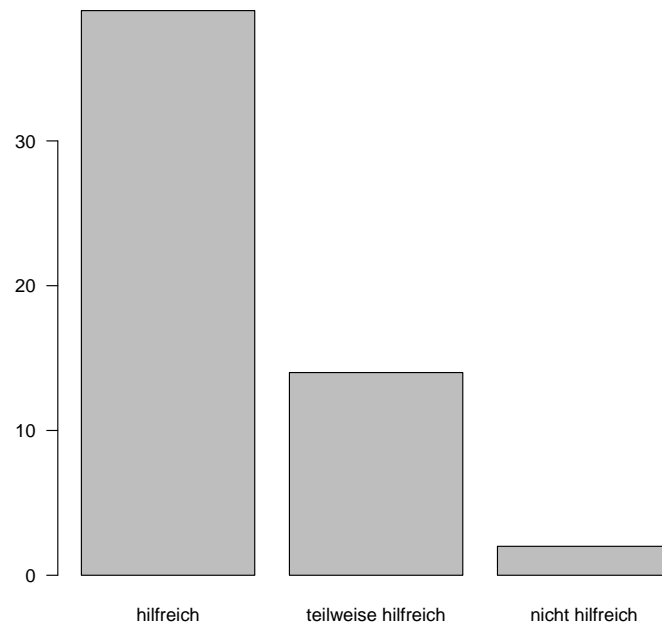
7.2 Die Lernziele der Lehrveranstaltung waren...



7.3 Sie waren erkennbar/nicht erkennbar, weil:

- Deutliche Gliederung der Vorlesung, Kapitelübergreifende Zusammenhänge - konsistenter Kapitelaufbau
- manchmal der Zusammenhang zwischen den einzelnen Kapiteln nicht klar erkennbar war. Eine große Übersicht des Stoffes wäre hilfreich gewesen.
- ich bisher anscheinend nicht genug verstanden habe um "den großen Sinn" dahinter zu sehen. Für mich geht es irgendwie immer um das gleiche: Sprache/Video/Lifecycle
- nicht ganz klar ist, was zur Prüfung zu lernen ist und was nur zum Überblick dient.
- schwer einzugrenzen war, was bei der Menge an Verfahren relevant war. Der Gesamtüberblick fehlt. Es sollten vlt. mehr Übersichten eingebaut werden, die die Verfahren zusammenfassen bzw. von einander abgrenzen.
- sehr monotone und vortragsartgrösstenteils wurde einfach nur gesagt was auf den folien stand
- Ich habe kein Plan, was von dem stoff Prüfungsrelevant ist, wenn es heißt es wird nicht auswendig lernen abgefragt, sondern verstehen, aber der Großteil der Vorlesungen war nur Normen und der Rest ist mit wenig denken herleitbar.
- sie gleich am Anfang gut präsentiert wurden
- der realitätsbezug gegeben ist
- Strukturiertes Inhaltsverzeichnis mit aussagekräftigen Kapiteln
- -
- Anhand der Beispiele aus den Bereichen der Telekommunikation und der Anwendung in den Übungen konnte man das Ziel der Thematik gut verstehen.
- -
- Beispielbezogen und praktisch angewendet!
- erkennbar weil das Skript immer gut den Bogen geschlagen hat und man jederzeit wusste, wo man sich "befindet"
- es marktforschung ist
- die themen klar strukturiert waren
- Sowohl in der Beschreibung als auch zu Beginn der Veranstaltung ausführlich erklärt wurden.
- zu großes Desinteresse

7.4 Das Begleitmaterial (Buch, Skript, ?) war...



7.5 Das Begleitmaterial war hilfreich/ nicht hilfreich, weil:

- relevant zu dem Folie
- Das Begleitmaterial war hilfreich, da das Buch alle in der Vorlesung behandelten Themen beinhaltet und ausführlich darstellt und die Folien der VL geben die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst wieder und geben Orientierung für die Prüfung.
- Alles notwendige für die Prüfung war vorhanden
- Das Buch ist Top!
- Sogar sehr hilfreich, weil man diese ganzen These mehrfach lesen muss um überhaupt irgendwas zu verstehen. Bei einmaligem erzählen ist der Stoff vergleichbar mit einem Telefonbuch, es bleibt wenig hängen.
- Das Buch ist ähnlich zur Vorlesung aufgebaut, daher ist es wirklich super zur Nach/Vorbereitung geeignet. Man kann auch einzelnen Themen recht gut mitlesen.
- Nicht hilfreich, weil in Bibliothek nicht verfügbar und bei Amazon für Studenten unbezahlbar. Online-Quellen sind für mich nicht hilfreich, da ich nicht gerne am Rechner lese. Werde zur Vorbereitung Möglichkeit prüfen, es auszudrucken.
- Da es den Stoff der Vorlesung gut ergänzt hat.
- Buch entspricht Vorlesung
- dort alles nochmal ausführlich beschrieben wird
- Buch noch nicht ausgeliehen
- Stoff ausführlich und verständlich erläutert war

- Gut verständlich; es gab nur ein Buch, sodass man keine weitere Literatur sich zusammensuchen musste.
- super, viel besser als die folien. das buch bringt wirklich was, sollten anderre veranstaltungen auch haben
- Erleichternd für das Lernen ist das Buch, das fast identisch wie die VL aufgebaut und gegliedert ist.
- gut zum nachlesen
- - genauere Beschreibungen
- es gab keine Materiallien verteilt... Die Folien waren nie online... Das ist echt ein riesen Nachteil, denn man will ja mitschreiben...
- es leicht verständlich geschrieben ist
- Mulidimensionale Analyse zu kurz und nur oberflächlich beschrieben
- da es schwer ist sich in einem buch notizen zu machen... man ist nur mit suchen beschäftigt auf welcher seite der dozent grade ist... folien sind viel besser für notizen, die direkt auf diese folie gehören... nur notizen auf einem blatt sind manchmal am ende schwer zuortbar
- Das buch war recht nahe an der Vorlesung, dadurch konnte man es gut als vor/nach bereitung lesen, oder auch während der Vorlesung mitverfolgen.
- Folien kamen zu spät aber im Buch steht alles drin.

7.6 Folgende Themen sollen ausführlicher behandelt werden:

- *No Content*

7.7 Folgende Fragen sollten kürzer behandelt werden:

- Themen die Audio betreffen. Es kommt mir so vor als würde die Vorlesung zu 80% aus Audio bestehen.
- Die Auflistung der ITU-Empfehlungen (häufig am Ende eines Themas), wenn man etwas darin nachschlagen möchte, wird man sich ohnehinn die Folien anschauen müssen.Daher könnte man sich die Zeit sparen.
- -
- kap 6-8 etwas kürzer, dafür kap 4 etwas ausführlicher
- -
- -
- Die Auflistung der ITU-Richtlinien meist am Ende eines Themas. Die Zahlen kann man sich nicht so schnell merken, und wenn man in den Richtlinien nachschauen möchte wird man ohnehinn nochmal die Nummer aus der Vorlesungsfolie raussuchen müssen.

7.8 Das gefiel mir besonders gut:

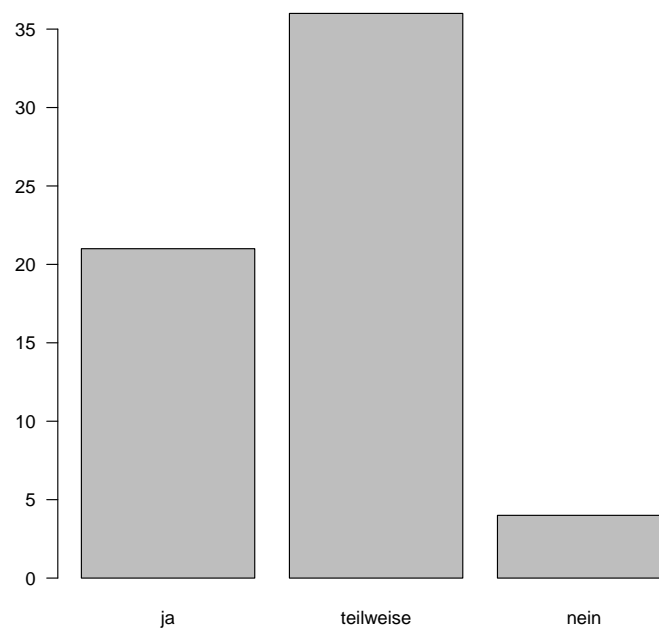
- Der Professor und die wissenschaftlichen Mitarbeiter sind sehr engagiert. Daher hatte ich mich, nachdem ich die IV Sprachkommunikation besucht hatte, auch für die Teilnahme dieser LV entschieden.
- Usability Engineering
- das letzte Kapitel.
- Die praktische Übung, bei der man das gelernte Wissen anwenden kann.
- Der Vortragsstil des Dozenten. Man merkt, dass er Ahnung hat!!
- Praxisbezug in der Übung
- Die Projektarbeit parallel zur Vorlesung - das was einem vermittelt wurde, konnte man gleich in die Tat umsetzen.
- Dozent kann sehr gut vortragen. Manche Diagramme waren sehr anschaulich/detailliert (besonders das ganz große am Anfang).
- Engagement des Professors, Abstimmung der Prüfungstermine, sehr interaktive Übung mit Bonuspunkten
- das heißt "mir" gute und viele Beispiele
- detaillierte Erläuterung der Methoden zur Überprüfung der Qualität, methodische Herangehensweise, Bezug zu dem Entwicklungsprozess eines Produktes, Beispiele aus der Praxis
- Die Vortragsweise von Prof. Möller
- Aufarbeitung des Stoffes, absichtliche Redundanz (Wiederholung von wichtigen Aspekten)
- Rückblick am Anfang der Vorlesung, kein Powerpoint Karaoke sondern zusammenhängend erzählt
- Unternehmensnähe mit spannenden Anekdoten
- Übung
- - die Möglichkeit immer einen Ansprechpartner zu haben - Gesamtorganisation
- Man darf kreativ sein, und sich nicht an das Vorgegebene halten
- Der Praxisbezug Kontakt zu Julia war immer angenehm Praxisbezug Praxisbezug Praxisbezug
- -
- Zielerkennung und Durchführung einer Evaluation sehr gut nachvollziehbar beschrieben
- dass man in der Übung aktiv an einem Projekt arbeiten konnte
- Sehr lebhafter Vorlesungsstil, eine sinnvolle Übung. Man hat richtig gemerkt, dass allen daran liegt den Stoff zu vermitteln und dies auch gerne zu tun.
- Die Übungen waren sehr gut mit Bezug auf die Praxis!
- Strukturiertheit und Vortragsstil von Prof. Möller
- Die Pause in der VL half, die Konzentration aufrecht zu erhalten.

7.9 Das gefiel mir besonders schlecht:

- die Übung und deren Organisation war unterirdisch. Gruppen waren total unbalanced was erst spät auffiel. Alles wurde bis ins letzte hinausgezögert, Informationen/material kam viel zu spät oder gar nicht bis zum abgemachten Termin. Der Tutor musste sich selber zu allem einlesen. Es war selten klar was man genau machen musste (subgroup 1).
- In der praktischen Arbeit wurde leider nicht so auf das eigentliche Thema eingegangen. Einem fehlte der Einblick in das Projekt. Gemachte Sachen wurden verworfen und durch Arbeiten vom Tutor ersetzt.
- Die Planung der Projekte in der Anfangsphase. (recht viel Zeit verloren, dadurch waren wir später im Zeitdruck)
- Bei Projekt 3 wurden die Vorgaben mehrfach geändert und die Tutorin erschien nicht immer kompetent oder informiert.
- Signalverarbeitung, komplex zu verstehen
- Die anfängliche Organisation in meiner Projektgruppe, da sich die Vorgaben/Aufgabenstellung anfangs mehrmals geändert hat.
- Auslastung der einzelnen Studenten innerhalb der Gruppen war nicht gleich verteilt - man bekommt erst am Ende der Veranstaltung der "roten Pfaden"
- behandelte Themen waren zu konkret und eingeschränkt; es ging immer nur um Übertragungen von Audio/Video-Signalen. Usability hat doch mit viel mehr Sachen zu tun, oder? Diese ganzen Modelle sind vom Stoff her sehr trocken.
- Aus der Beschreibung der Lehrveranstaltung kam nicht hervor, dass sich der Großteil um Tele- u. Sprachkommunikation dreht, was mich persönlich nur sehr bedingt interessiert. Qualität und Ergonomie von Webseiten, technischen und anderen Produkten usw. hätten mich viel mehr angesprochen, aber das, was ich letztendlich gehört habe, könnte ebenso grob "Untersuchungen zur Qualität von Telefongesprächen" heißen und erscheint wie ein Großprojekt der Telekom. Das Projekt hat sehr viel Zeit gekostet und war teilweise schlecht organisiert (es mussten vergebene Termine für Probanden verschoben werden, es gab einen viel zu regen Mailaustausch, ungleiche Lastverteilung, es wurde zu viel Freiheit gelassen - was einerseits fordernd/gut ist, andererseits im Chaos endet, wenn man noch unerfahren ist).
- Die Räumlichkeiten
- Unsere Übung war eher ein Misserfolg
- Telekom Branding der Folien, schlechte Struktur der Folien, Raum, verspätete Verfügbarkeit der Folien, BONUS PUNKTE NACH ANWESENHEIT (ist das überhaupt erlaubt???), die Übung war zu chaotisch und die Aufteilung in Subgruppen ist zwar praktisch aber nicht erforderlich für die Zusammenarbeit
- Der Raum war deutlich zu klein.
- - Organisation in der Übungsgruppe - schlechte Vorabsprachen, viel Arbeit wurde umsonst gemacht - starker Zeitdruck bei der UE, aber dafür lange unwichtige Sachen diskutiert - man hatte das Gefühl kaum Mitspracherecht zu haben, da anschließend sowieso vom Übungsleiter/Telekomm alles bestimmt wurde
- Der Raum!!!! Bitte, immer dran denken, dass für 100 Personen, ein Raum in Sommer für 90 Personen nicht ausreicht! 150 wäre besser...
- -
- Multidimensionale Analyse ist sehr interessant, aber leider zu wenig besprochen

- dass die arbeiten in meiner gruppe einfach weit über dem erwarteten zeitaufwand lag!!! julia hat viel verlangt, ständig abgaben und weitere präsentationen, bei denen eigtl immer nur das gleiche wiederholt wurde. alle hatten anscheinend auch nicht genug zeit um das alles gut vorzubereiten und schlechte voträge sind schlechter als ein guter.. ich denke die anderen gruppen mussten weniger machen insgesamt.
- Hätte mir etwas mehr in richtung Kapitel 4 gewünscht. Als Ing. möchte man nicht nur wissen wie man die Usability messen kann sonder von vornherein was man beachten sollte. Man wird nicht immer ein komplettes Usability Verfahren anwenden können. Aber einfach guidelines/rules of best practice wird man immer einbringen können.
- Räumlichkeiten
- der seltsame Raum
- Folien wirkten etwas zu nah am Skript, wenig anschaulich

7.10 Ich glaube, dass mir die Inhalte für mein weiteres Studium/ späteren Beruf nützlich sein werden.

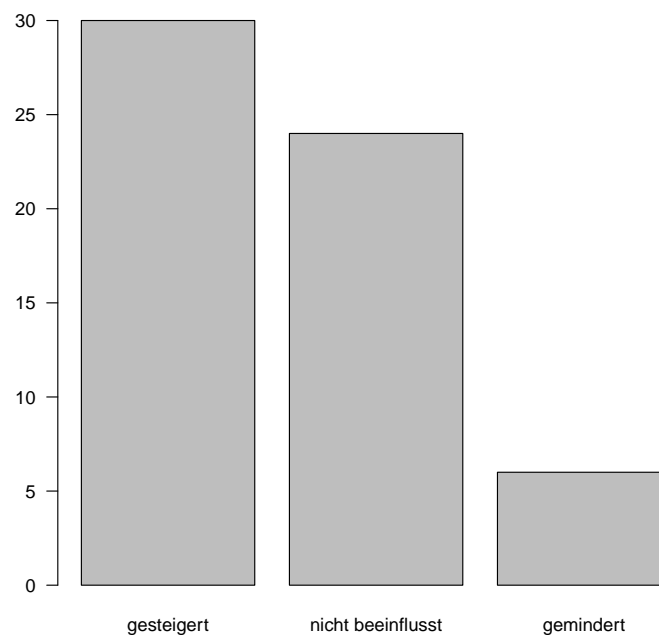


7.11 Weitere Bemerkungen oder Wünsche:

- Mehr auf den Entwurfsteil für die Entwicklung von Usability konformen Anwendungen
- keine anwesenheitspflicht, dafür vorträge der gruppen in der mitte der vorlesung (als pause und auflockerung)
- Ich hätte mir eine genauere Beschreibung der Lehrveranstaltung gewünscht, dann hätte ich nämlich etwas gewählt, was mehr meinen Interessen entspricht. Das Projekt war dennoch eine gute praktische Erfahrung, ich frag mich nur, ob auch berufsrelevant.

- neue, sinnvollere gestaltung der uebung. Um ehrlich zu sein, keiner hat sich interessiert fuer die praesentationen. Die studenten waren nur koerperlich anwesend...bringt doch so keiner was, oder?
- Es wäre gut, wenn die Übungen strukturierter ablaufen könnten. insbesondere die Aufgabenverteilung könnte evtl. durch den Übungsleiter übernommen werden. Bei so vielen Leuten ist eine selbstorganisation teilweise sehr schwierig. Gerade dann besonders, wenn die Zeit drängt.
- der fokus ist meiner meinung nach ein wenig zu sehr auf telekommunikationssysteme ausgelegt. grade in den ersten kapiteln könnten einige beispiele sich auch auf andere anwendungsfälle wie z.b. auf software beziehen
- -
- Online Formular zum eintragen für die Prüfung Besser wäre ohne Punkte für Anwesenheit.
- -
- Folien früher online stellen

7.12 Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse am Fach...

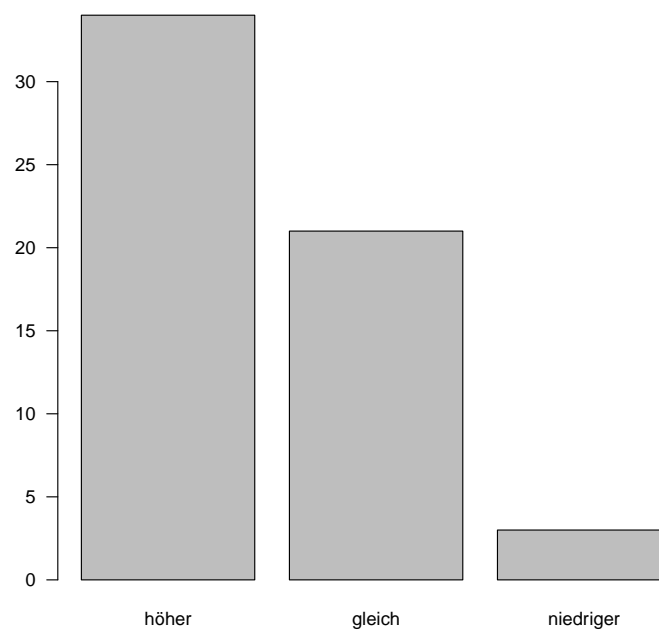


7.13 Sie hat mein Interesse gesteigert/gemindert, weil:

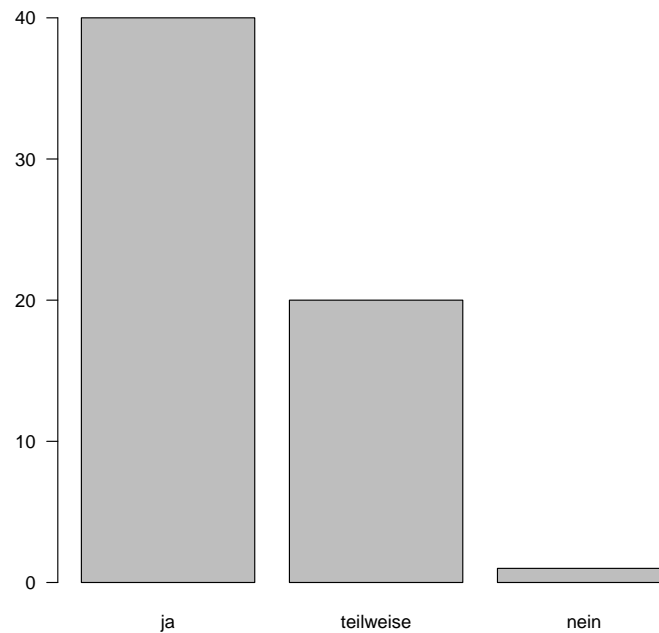
- die Übung für viel Frust gesorgt hat. die Kosten für "tieferen Einstieg in die Materie in keinen Verhältnis zum Nutzen stehen.
- das Fach doch sehr viel theoretischer in Hinblick auf die ganzen Verfahren ist, als ich zunächst angenommen habe.
- Gesteigert, da ich mich vorher so gut wie gar nicht mit dem Thema beschäftigt habe und es interessant finde

- sie mein Interesse an der Gestaltung und Usability von Multimedialen Interfaces gesteigert hat
- - ich vorher sehr wenig darüber wusste
- Man einen Einblick darüber bekommt, mit welchen spannenden und interessanten Fragestellungen sich Usability beschäftigt. Persönlich habe ich auch den Eindruck, dass dieses Thema von vielen
- weil ich nicht in der marktforschung arbeiten möchte.
- ich mich vorher damit nicht beschäftigt habe
- Ich gemerkt habe, dass dieses Themengebiet nicht so spannend ist wie ich es Anfangs dachte.
- vielleicht hätten mich qualitative Ansätze mehr interessiert
- mal ein anderer Aspekt bei der Entwicklung technischer Systeme aufgezeigt wurde (Schnittstelle Mensch/Maschine)

7.14 Die Qualität der Lehrveranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen war...



7.15 Ich würde die Veranstaltung weiter empfehlen.



7.16 Ich würde Sie weiterempfehlen/ nicht weiterempfehlen, weil:

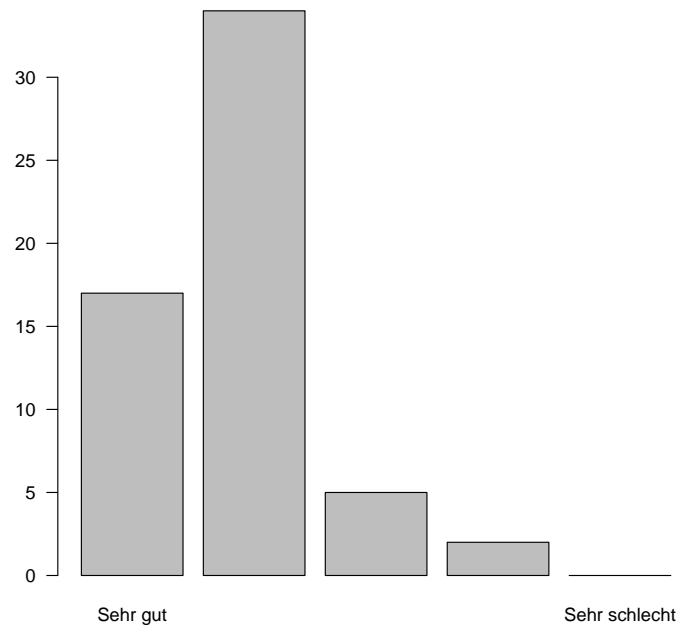
- interessante Inhalte, motivierte Lehrende, gute Organisation
- Guter Vortragstil, nachvollziehbar, verständlich
- ich ihr Buch/Skript empfehlen würde was ich sehr gut fand. Die Vorlesung/Übung war jedoch nur sehr gering ergänzend.
- Die Experimente waren zwar umfangreich und aufwendig, aber letztlich hat es sehr viel Spaß gemacht, Versuchsleiter für Probanden zu sein.
- Wichtig für einen Ingenieur ist. Man muss hin und wieder mal an die Leute denken für die man etwas entwickelt und sich Fragen: "Mach ich das auch so, dass meine Kunden es einsetzen können"
- Sehr engagierte und lebhaft vortragsweise, im vergleich zu vielen anderen Veranstaltungen herausragend. Eine interessantere Übung habe ich noch nicht gehabt.
- motivierter Dozent und motivierte Tutorin, interessantes Thema, gute Folien, gute Prüfungsmodalitäten, keine aufwendigen Hausaufgaben, keine kräfte- und nervenraubenden Gruppenarbeiten bzw. nur sehr kompakt und freiwillig im Rahmen der Übung
- weiterempfehlen, weil kann man etwas lernen und kalr bei Usability
- mit wenig aufwand verbunden
- - Praktische Anwendung des Stoffes- Keine Schriftliche Prüfung - Flexibilität im Prüfungstermin- Interessantes Thema
- Nur bei starkem Interesse, aber nicht zur Allgemeinbildung im Bachelor; dafür war der Stoff einfach zu spezifisch.

- beste Wahl aus dem technische Informatik Wahlpflicht Katalog
- sie bei Interesse einen guten Ausblick im Fach gibt
- sehr interessante und praxisnahe Themen. Sehr guter Professor!
- Vernünftig organisiert und durchgeführt, der Inhalt wird interessant vorgetragen
- die veranstaltung vermittelt sehr spezifisches wissen woran nicht jeder interessiert ist....also ich wuerde es nur an die leute weiterempfehlen die an so was interessiert waeren
- Ich finde es sehr interessant zu wissen, was hinter einer Produktentwicklung steckt und wie auf die qualitativen Ansprüche des Endnutzers eingegangen werden kann.
- -
- Weiterempfehlen weil:Praxisbezug
- wenn sich jemand für kommunikationspolitik interessiert
- praktische arbeit einbezieht
- Man muss sich auf die sehr detaillierte Auseinandersetzung und Definition von Begrifflichkeiten schon einlassen können. Wahrscheinlich geht es aber nicht anders wenn bestimmte Prozesse so weit zerlegt werden... irgendwie sehr theoretisch!
- - Prof. Möller ist ein sehr guter Dozent: beantwortet alle Fragen, geht auf Studenten ein, macht Praxisbezug erkennbar; besonders gut sind die Rückblicke zu Beginn jedes Termins- Übungen sind interessant- Prüfungsform ist sehr angenehm, besonders die flexible Terminabsprache!- danke, dass man mit der Übung Bonuspunkte sammeln kann!!!
- je nach Interesse am Thema
- ...Thema der VL für Ingenieure wichtig ist....der praktische Teil Spaß gemacht hat, und zudem sehr lehrreich war.

7.17 Weitere Kommentare:

- Der Anspruch der Auswertung war ein wenig zu gering
- Die Präsentationen in den Übungen werden auf Deutsch gehalten. Dann könnte man auch die Powerpoint Slides auf Deutsch erstellen, da mehrer beim Vortragen den Faden verloren haben (Englische Schlagwörter auf Deutsch vortragen)
- Ich würde die LV-Beschreibung ergänzen, mich hat sie in die Irre geführt.
- -
- Ich finde es super, dass der Prof. Möller ein eingenes Buch zu dem Thema verfasst hat und somit mit Leib und Seele hinter der Thematik steckt. Das kam positiv bei der VL an! Danke
- -

7.18 Mein Gesamteindruck der Lehrveranstaltung:



7.19 Gibt es etwas Wichtiges, was in diesem Fragebogen nicht abgefragt wurde?

- Anforderungen der Übung, nicht nur die Aufgabenstellung sollte nachgefragt werden
- Nein!
- Ich möchte betonen, dass es keine Sprachprobleme mit Herrn Belmudez gab (auch nicht mit Austauschstudenten der Übungsgruppe).
- Der Arbeitsaufwand für Projekt 3 war sehr hoch!
- Die Organisationskompetenz der Betreuer. Auch wenn diese viel Wissen und auch Fragen beantworten, müssen sie ihr Projekte noch lange nicht gut leiten!
- -
- -
- Nicht abgefragt wurde: was die Übungsleiter besser machen könnten.
- Antwortmöglichkeit bei Übungsgruppe: keine Angabe